

# Jenseits

## Jenseits meiner Gefühle

Von Hao

### Kapitel 2: Rückblicke in eine verwirrende Vergangenheit

Title: Jenseits

Teil: 1/6

Kapitel: 2/?

Autor: Nachtschattenelfe (Mondschatten)

Disclaimer: alles nicht mir...

Bemerkung: einfach lesen und bitte reviews

Inhalt: wird nicht verraten

Paring: vielleicht gibt es keins

#### 2. Rückblicke in eine verwirrende Vergangenheit

//GROSSER ZEITSPRUNG//

~Rückblick~

Es war der Anfang der Sommerferien als Harry mitten in der Nacht erwachte, sich anzog und auf einen Friedhof apparierte. Er wusste was ihn dort erwartete, er hatte es in seinen Träumen gesehen. Angst hatte er schon lange nicht mehr, vor seiner Gabe der Traumvorhersage. Denn in manchen Situationen war es ziemlich praktisch die Zukunft in seinen Träumen zu sehen.

Der Mond kam gerade hinter den Wolken hervor, als Harry auf dem Friedhof ankam. Genau die richtige Atmosphäre, dachte Harry grinsend.

Er musste nicht lange suchen, als er auch schon die Deatheater Versammlung gefunden hatte, und die Aufmerksam auf sich gezogen hatte. Der Lord stand in dem Kreis aus seinen Dienern.

Harry durch brach den Kreis, schaute den Lord dreist ins Gesicht und kniete sich dann zu seinen Füßen nieder. Was er nicht mitbekam war, dass einer der Deatheater, einer der besten Leute des Lords, aufkeuchte als er Harry sah. Der Mann trat ebenfalls vor und ging ebenfalls vor dem Lord in die Knie. Noch bevor der Lord etwas sagen konnte sprach der Mann, während er sich erhob.

"Mein Herr... darf ich fragen was... dieser Junge hier soll? Er gehört hier zwar hin... doch war er Jahrelang im falschen Haus... mein Sohn..." er hatte ihn direkt erkannt... Diese grünen Augen... die ihm gehörten und nicht diesem Schlammblut Lily Potter. Harry sah nun zu dem Mann und erhob sich "Ich wusste, dass ich kein Potter bin, so wie Sie sagen, bin ich dann wohl ein Black oder, Regulus Black?"

Er starrte nun den Mann an, er konnte zwar das Gesicht nicht erkennen, das Regulus immer noch die Kapuze trug, doch wusste er einfach dass er der Bruder seines Paten war. "Regulus!", fuhr der Lord seinen Untergebenen an. "Erkläre das, aber schnell" Man konnte richtig spüren, wie aufgebracht der Lord war. Harry ließ das alles kalt, er stellte sich nur wissend und provokativ hin und hörte nur mit einem halben Ohr zu, was Regulus erzählte.

/Laber Laber Laber... Bla Bla Bla... kann Vater denn nur labern?/ Kurz räusperte er sich. Ihm wurde es langsam langweilig, da er keine Angst vor dem Lord hatte, muckte er auch noch auf. "Vater, die alten Kamellen jetzt auf zu wärmen bringt's auch nicht mehr, also komm zum Punkt." Erschrocken sah ihn sein Vater an, der Lord nickte nur, denn seine Geduld war auch irgendwann am Ende. Wenn der Junge in seine Reihen übergehen würde, hätte er einen guten Fang gemacht, denn der Junge könnte stärker sein als er selber.

Nach dem sein Vater, Regulus Black, dann endlich geendet hatte, sah der Lord Harry auffordernd an. "Was ist dein begehrt Junge? Was führt dich zu Mir, demjenigen, den du am Meisten hassen solltest?"

"Mein Herr", Harry neigte sein Haupt und fiel erneut vor Lord Voldemort auf die Knie. "Ich begehre Macht, Macht um Jene zu strafen die uns hintergangen haben. Und diese kann ich nur von Euch bekommen, Mein Lord!" Gekonnt zog der Lord seine Augenbraue in die Höhe. Der Junge hatte Mut, doch auch dieser zeugte von seinem Vater. Doch er sagte, was er wollte und das schätzte der Lord an den mächtigen Menschen.

"So sei es! Empfange das Dunkle Mal und werde einer der unseren und erlange die Macht um Jene zu vernichten die uns geblendet haben!" Ehrfürchtig reichte Harry seinem Meister seinen linken Arm und empfing unter großen Schmerzen das Mal. Die Deathater staunten nicht schlecht als kein Laut über die Lippen des 16jährigen kamen, nicht einmal sie hatten es so geschafft.

"Seht was geschaffen wird! Ein neues Mitglied in unseren Reihen wird aufgenommen, unter großen Schmerzen wird dir gegeben Macht, um deine Feinde zu stürzen, die dir und somit der Gemeinschaft, der dunklen Macht geschadet haben und dir Schaden mögen! Komme in unsere Familie und lerne, dass die dunkle Macht dir ist, ein besseres zu Hause, als die weiße, die nur lügt."

~Rückblick Ende~

~Rückblick~

Harry lebte bei seinem Vater, nur für eine kurze Zeitspanne auf seiner Burg, die er sich bauen ließ. Dort bekam er alles was er wollte! Seine neuen Klamotten, sowie seine neue Frisur, und aussehen. Er war auch bei jeder Versammlung dabei die von jetzt an

standen, denn er war nun ein Mitglied der Deatheater und der Lord verlangte seine Anwesenheit!

"Harry? Wie lange willst du nun das alles ertragen?", fragte ihn eines Tages sein Vater. Der Junge hatte ihn nur stumm angeblickt. "Ich muss, Vater, aber..." er sah ihn flehend an "ich bitte dich, nimm mir meinen Status, denn mein Leben verlangt mehr von mir als die Welt von unserem Lord zu befreien, alles ist Schicksal, aber ich bitte dich, geb mir ein neues Leben, unter deinem Namen..."

Regulus starrte den Kleineren an und nickte und in einer magischen Zeremonie wurde Harry James Potter zu Suiris Lore Black. Wie konnte er wissen, dass Lore nie vergessen werden würde?

~Rückblick Ende~

~Rückblick~

"DRACO, BLAISE! Wo seid ihr? Es geht los, wir müssen hier weg!", schrie Suiris durch den Slytherin Gemeinschaftsraum. "Sie werden gleich angreifen, macht euch aus dem Staub oder ihr seid es nur noch!!" Die Slytherins sahen ihn perplex an, doch als sie das Dunkle Mal auf seinem Unterarm leuchten sahen kam Leben in ihre Glieder und es dauerte weniger als fünf Minuten, da war der Raum wie ausgestorben. /Wo sind die nur?/

Schnell rannte er in seinen Schlafraum, den er sich mit Draco teilte, genau da fand er die beiden. /Na toll, inflagranti erwischt/ "Mensch jetzt schaut nicht so geschockt, so schlimm ist das nicht, hext euch an und dann verschwindet ihr hier, für euch gibt es hier nicht mehr zu tun!!!!" - "Aber...", kam es von ihnen doch Suiris schnitt ihnen den Satz ab. "Nichts aber, entweder ihr kommt in die Puschen oder ich hex euch nackt hier raus!"

Das half, denn die beiden jagten aus dem Bett und hetzten durch den Raum um ihre Sachen, die wild im Zimmer verstreut lagen, zusammen zu raffen und sich an zu ziehen.

Gehetzt sah sich dann Suiris weiter in dem Raum um, kramte fix in seinem Nachttisch und gab Draco eine Kugel. "Gebe die meinem Vater, dann wird er endlich verstehen! Ich weiß es wird schwer... für beide, aber sie müssen verstehen, dass ich nicht gehen kann und meine Mission erledigen muss!" Draco nickte verwirrt, dann packte er sich Blaise und apparierte mit ihm nach Malfoy Manor wo sie in Sicherheit waren.

~Rückblick Ende~

~Rückblick~

Poch, Poch. "Herein!" Der Stellvertretende Schulleiter sah auf als er Suiris durch die Türe kommen sah. "Was kann ich für dich tun?" Suiris blickte ihn ernst an. "Ich möchte, dass sie ihrem Titel als Zaubertränkemeister gerecht werden und meine Mutter anhand meines Blutes ausfindig machen. Ich kann es leider nicht, denn ich besitze das Wissen für diesen Trank nicht. Ich bitte Sie, helfen Sie mir" Snapes Augen blitzten. Sollte er dem Wunsch des Günstlings des Lords stattgeben?

Dann aber nickte er. "Gut, wann?" Suiris antwortete zaghaft. "Sofort, wenn es Ihnen

Recht ist?" Der Zaubertränke Professor nickte und eilte dann mit Suiris in die Kerker, wo immer noch seine Labore sind. "Wie es der Zufall will habe ich noch einen Rest, aber ich denke der ist schon unbrauchbar. Sie wissen, was sie danach zu tun haben?" Gefasst nickte Suiris. Das musste er eingehen, und seine Mutter ebenso.

++++

"Hier!" Professor Snape gab Suiris eine Phiole mit einem himmelblauen Trank. Kurz schluckte Suiris diesen und leuchtete dann in einem schwarzen Licht und seine Beine machten sich selbst ständig. Er sackte auf dem Boden zusammen und zuckte. Snape wartet bis die Wirkung eintrat und zog eine Rolle Pergament und eine Feder heran, bereit alles aufzuschreiben was Suiris ihm unter dem Bann des Trankes sagen würde, egal wie absurd es auch klingen würde.

Das zucken ließ nach und Suiris starrte mit strahlenden braunen Augen, die durch seine lila Kontaktlinsen strahlten, gen Decke. "Augen meines Vaters Regulus Black, gegeben in Liebe. Leib meines Vaters Tom Riddle, geboren unter Schmerzen des Partners, vergessen aus Liebe zum Kind. Seele des Retters, wissendlich beschützt. Wissen, gegeben vom Paten um zu schützen dieses Kind."

Dann verstummte Suiris und seine Augenfarbe wurde wieder normal. Keuchend setzte er sich auf und ihm wurde augenblicklich schwindelig. "Bleiben Sie noch einen Moment liegen. Der Trank hat ihren Kreislauf beansprucht" Er linste auf die Rolle Pergament. "Wenn ich nicht wüsste, dass in dem Trank ein Verita Serum enthalten wäre, würde ich Ihnen kein Wort glauben." Verwirrt schaute Suiris zu seinem Professor "Wie meinen sie das? Was habe ich gesagt?"

"Sie sind der Sohn unseres Lords"

~Rückblick Ende~

TbC???

na wie fandest ihr das? Geschockt? Wenn ja, dann freut Euch auf die nächsten Teile, die werden noch absurder als das XDDD

Eure -ra-